

Keine Zeit

Eine (halb)-wissenschaftlich – philosophische Betrachtung über die Missachtung der Zeit.

Wie oft hört man die Aussage: Ich habe keine Zeit.

Es ist der Standardspruch der Pensionisten, der Manager, der Yuppies und der Wichtiguer.

Wenn man auch sagt, ich habe keine Zeit: die Zeit umgibt uns. Jeder hat sein Zeitregulativ, seinen Terminplan, nimmt sich Zeit für die Familie, für Liebe, manchmal auch eine Auszeit.

Was ist aber die tiefere Bedeutung, wenn wir sagen: „Ich habe keine Zeit“. Setzen wir uns mit der Problematik dieser Aussage einmal auseinander.

Wir alle wissen und spüren, dass wir in einer Welt mit drei Dimensionen leben – und so beschreibt auch die Naturwissenschaft die Welt aufbauend in drei Dimensionen: Die erste Dimension ist eine Linie, die zweite Dimension eine Fläche und die dritte Dimension ist der Raum. Ja - unser umgebender Raum wird durch diese drei Dimensionen gut beschrieben.

Für ganz Schlaue: Die Wissenschaft beginnt mit der Dimension „Null“ und sagt, dass das ein so kleiner Punkt ist, dass er eigentlich gar nicht existiert – Grund genug, die nullte Dimension bei unserer Betrachtung zu ignorieren.

Naja, jetzt überlegen wir mal: Stellen wir uns ein eindimensionales – also linienförmiges Strichwesen vor, das auf dem Strich lebt. Das Strichwesen lebt und frisst das, was sich auf dem Strich bietet; das Wesen rauscht hin und zurück, frisst und gedeiht bis an sein Lebensende und schert sich nicht um eventuell weitere Dimensionen – also dass dieser Strich vielleicht irgendwo von einer Geraden abweicht.

Jetzt denken wir an ein zweidimensionales Wesen: stellen wir uns eine Wanze in einer flächigen Welt vor. Die Wanze merkt überhaupt nicht, dass es vielleicht eine dritte Dimension gibt, dass diese Oberfläche vielleicht irgendwo gekrümmt ist – obwohl diese dritte Dimension manchmal ja ausgesprochen fesch sein kann. Für ihr blutiges Dasein braucht die Wanze das Verständnis der dritten Dimension einfach nicht.

Es ist nun genauso gut möglich für uns dreidimensionale Wesen in unserer dreidimensionalen Welt zu leben und uns in ihr zu bewegen; wir haben sogar gelernt, in die Luft zu gehen – wobei jegliche Zornausbrüche damit nicht gemeint sind; – wir fliegen – mehr oder weniger; – wir versuchen uns sogar in der Raumfahrt – eher weniger.

Der Schluss ist klar: Für unser Leben brauchen wir das Verständnis für eine nächste höhere Dimension nicht, so wie ein Strichwesen das Verständnis für die Fläche nicht braucht und eine Wanze nicht das Verständnis für den Raum.

Für ganz Schlaue: Wir können glaube ich ganz froh darüber sein, dass wir für unsere Existenz ein Verständnis für die an die Dutzend Dimensionen – so wie es von heutigen Kosmologen postuliert wird – eher nicht für unser triviales Sein brauchen.

So, und jetzt wurde von Mathematikern, Physikern und Kosmologen als vierte Dimension die Zeit dazu gehängt; da soll auf einmal als vierte Dimension etwas kommen, ohne dass wir sicherlich nicht leben würden, nicht existieren könnten: die Zeit?

Dieser Schritt ist für Mathematiker und Physiker eine elegante Möglichkeit sein, unser Raum – Zeit – Gefüge zu beschreiben: Wenn wir den Gesichtspunkten folgen, die wir bei

unserer plausiblen Deutung für die Abfolge der Dimensionen verwendet haben, ist für eine existenzielle Betrachtung unseres Seins dieser Schritt nicht logisch.

Die Zeit ist die Basis unserer Existenz, ohne Zeit würde es uns gar nicht geben. Es hat was für sich, sich vorzustellen, dass bevor unsere Existenz überhaupt möglich war, die Zeit entstehen hat müssen.

Es erscheint also durchaus ungerechtfertigt, die Zeit als Dimension gleich an unseren erlebten Raum anzufügen – nein: die Zeit müsste an erster Stelle aller Dimensionen stehen.

Ohne Zeit geht nichts: auch alle anderen, von den Kosmologen postulierten Dimensionen wären ohne Zeit nicht existent.

Es gibt eine zwingende Folgerung für unsere anfängliche Fragestellung:

Wenn man sagt: „ich habe keine Zeit“, spricht man sich selbst die Existenz ab.

Seien wir also mit dieser Formulierung vorsichtig.

Mich freut es jedenfalls, dass ihr mir heute eure Zeit geschenkt habt und ich habe heute gerne für euch Zeit gehabt!